©Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,, download unter www.biologiezentrum.at

Wiss. Mitt. Niederösterr. Landesmuseum	13	177-178	St. Pölten 2000

Ein Vorkommen der Kiemenfußkrebse (Crustacea, Branchiopoda) Branchipus schaefferi (FISCHER) und Leptestheria dahalacensis (RÜPPELL) in den Donauauen im Tullner Feld (NÖ)

ULRICH STRAKA

Den sommerlichen Überschwemmungen entsprechend sind von den insgesamt 16 für Österreich nachgewiesenen Branchiopodenarten aus den Augebieten entlang der österreichischen Donau vorwiegend thermophile bis eurytherme Formen, wie *Branchipus schaefferi* (Anostraca), *Triops cancriformis* (Notostraca), *Lynceus brachyurus, Limnadia lenticularis, Imnadia yeyetta* und *Leptestheria dahalacensis* (Conchostraca) nachgewiesen (VORNATSCHER 1968, EDER & HÖDL 1996 a). Aus dem Tullner Feld liegen mehrfache Angaben über Vorkommen von *Triops cancriformis, Branchipus schaefferi, Leptestheria dahalacensis* und *Imnadia yeyetta* im Bereich von St.Andrä-Wördern, Königstetten und Zeiselmauer vor, wo sie zuletzt in den Sommern 1955 und 1959 (VORNATSCHER 1955, 1967) sowie im Sommer 1966 (Dipl.Ing. K. PAULER, Zeiselmauer, mündl.) nach heftigen Regenfällen auf überfluteten Ackerflächen auftraten.

Am 6. 6. 1999 entdeckte ich in den Donauauen bei Stockerau (16° 14', 48° 22', ca. 170 m Seehöhe) in einem austrocknenden Tümpel im trüben schlammigen Wasser dicht gedrängt 100erte ausgewachsene Branchiopoden der Arten *Branchipus schaefferi* und *Leptestheria dahalacensis* (Bestimmung nach EDER & HÖDL 1996 b) sowie massenhaft Wasserflöhe, Wasserwanzen (*Sigara* sp.) und kleine Larven des Laubfrosches (*Hyla arborea*). Der Tümpel befand sich in einem Graben inmitten einer von Auwald umgebenen Ackerfläche, die mit Zuckerrüben bestellt war. Er war nach außergewöhnlich heftigen Regenfällen (ca. 65 mm) am 20. 5. 1999 entstanden. Die maximale Ausdehnung betrug ca. 30 x 10 m (> 30 cm Tiefe). Der im Frühjahr 1999 hohe Grundwasserpegel, bedingt durch den über einen längeren Zeitraum hohen Donauwasserstand, verhinderte in der Folge ein versickern des Regenwassers. Das Auftreten der beiden als thermophil geltenden Branchiopodenarten wurde vermutlich auch durch die Temperaturverhältnisse (vom 20. 5. bis 6. 6. 1999 durchgehend Tagesmaxima >20°, max. 29° C) begünstigt. Am 6. 6. umfaßte die Lacke nur noch etwa 4 qm. Am 7. 6. war lediglich ein kleiner Resttümpel erhalten und ein Teil der Tiere bereits vertrocknet.

Da *Branchipus schaefferi* und *Leptestheria dahalacensis* seit den oben angeführten Funden, auch bei gezielter Nachsuche in den 90er Jahren im Tullner Feld

©Amt der Niederösterreichischen Landesregierung,, download unter www.biologiezentrum.at

nicht mehr nachgewiesen werden konnten, galten beide Arten im Gebiet als verschollen (EDER & HÖDL 1996). Beim vorliegenden Nachweis handelt es sich meines Wissens um den ersten belegten Nachweis von *Leptestheria dahalacensis* aus dem Tullner Feld nördlich der Donau. Die Bedeutung des vorliegenden Fundes wird auch dadurch unterstrichen, daß gegenwärtig von *Branchipus schaefferi* für ganz Österreich nur etwa zwanzig aktuelle Vorkommen bekannt sind (SCHLÖGL 1996, EDER briefl.). Da der betreffende Graben in den Stockerauer Donauauen bei größeren Donauhochwässern (zuletzt im August 1991) durch aufsteigendes Grundwasser überflutet wird, könnte dieses Vorkommen auch in Zukunft erhalten bleiben.

Literatur

EDER, E. & HÖDL, W. (1996 a): Die Groß-Branchiopoden der österreichischen Donau-Auen. Stapfia 42, 85 - 92

EDER, E. & HÖDL, W. (1996 b): Bestimmungshilfen zur Erkennung heimischer Anostraca, Notostraca und Conchostraca. Stapfia 42, 111 - 136

SCHLÖGL, T. (1996): Die postembryonale Entwicklung der Männchen des Feenkrebses Branchipus schaefferi. Stapfia 42, 137 - 148

VORNATSCHER, J. (1955): Alte und neue Vorkommen von Triops cancriformis BOSC (Apus) in Wien und Niederösterreich. Ann. Naturhist. Mus. Wien 60, 287 - 290

VORNATSCHER, J. (1967): Gut Ding braucht Weile. Unsere Heimat 38, 22 - 24

VORNATSCHER, J. (1968): Anostraca, Notostraca, Conchostraca. Catalogus Faunae Austriae VIII aa, 1 - 5

Anschrift des Verfassers:

Dr. Ulrich STRAKA
Institut für Zoologie
Universität für Bodenkultur
Gregor Mendel Straße 33
1180 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Straka Ulrich

Artikel/Article: Ein Vorkommen der Kiemenfußkrebse (Crustacea, Branchiopoda) Branchipus schaefferi (FISCHER) und Leptestheria dahalacensis (RÜPPELL) in den Donauauen im Tullner Feld (NÖ). (N.F. 433) 177-178